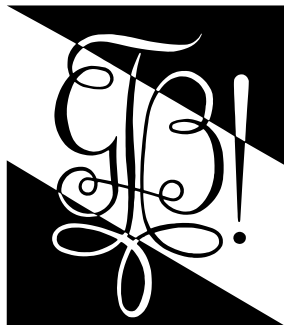


AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 1

Februar – Mai 2016



*Dieses Deckelglas ist nur 15 Jahre jünger als der AH-Verband
und älter als die AH-Nachrichten (Seite 20 – 22)*



PIAZZETTA
RISTORANTE PIZZERIA
BURGDORF

PIAZZETTA GASTRO AG

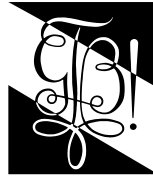
Metzgergasse 1
3400 Burgdorf
Telefon 034 422 21 22
info@piazzettagastroag.ch



PIAZZA
RISTORANTE PIZZERIA
URTENEN-SCHÖNBÜHL

PIAZZA GASTRO AG

Zentrumsplatz 8
3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 45 47
info@piazzagastroag.ch



Inhalt

Crambambuli 2015

Seilerei Jakob

Voranzeige: Kulturanlass 2016

Jahresbericht AHP 2015

Einladung zum Couleurball im Rütihubelbad

Einladung zum AH-Schiessen in Thun

Jahresrückblick 2015

Stiftung Berner Fachhochschule

Medienspiegel

Fundsachen

Nekrolog

Editorial

Zum Jahresbeginn wünsche ich allen Leserinnen und Lesern Glück, gute Gesundheit und viele frohe Stunden im Kreise der Angehörigen, der Freunde und in der GVTB.

Wie fast jedes Mal, habe ich vor dem Zusammentragen der Beiträge für die AH-Nachrichten, das Gefühl, es sei zu wenig Material vorhanden um die Ausgabe zu füllen. Ich habe mich auch schon mit dem Gedanken befasst einen Fortsetzungsroman, einen Krimi zu schreiben, um jeweils die möglichen Lücken zu füllen. Aber daraus wird wohl nichts. Also vergessen Sie den Krimi und gehen Sie lieber mit der Mimi schnell ins Bett.

Denn wie so oft ist wieder einmal ein volles Heft entstanden. Wie viele andere renommierte Medien versuche ich mich mit einem Jahresrückblick, in dem ich mehrheitlich Bilder benütze, die bisher nicht erschienen sind und vielleicht auch Ereignisse zu erwähnen über die auch nichts geschrieben wurde. Hoffentlich findet diese Idee auch bei Ihnen Gefallen.

Die präsidentialen Jahresberichte gehören halt zum Pflichtprogramm, aber sie sind nicht so extrem lang und die eher passiven Altherren erfahren so mindestens, was in der Verbindung so läuft. Der Bericht über das Crambambuli zeigt zwar wenig neues, aber er bestätigt, dass neben dem Singen auch noch andere Aktivitäten stattfinden. Zum Besuch in der Seilerei Jakob habe ich viele begeisterte Reaktionen erfahren. Schade, war ich nicht dabei.

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Worbstrasse 344
3073 Gümligen

KOBEL

110 JAHRE

BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG
Untermattweg 40
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**



Gepflegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: www.campagna-belp.ch

e-mail: campagna@swissonline.ch

telefon: 031 819 15 55

**Herzlich willkommen!
Priska & Willy v/o Orgi**



**satz
bild
druck** **fs**

f. scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
f.scheidegger@smile.ch

Endlich kann man auch wieder einmal etwas lesen über die Stiftung Berner Fachhochschulen und ihre Stipendienpolitik. Interessieren würde mich dazu, wie es nach der Schliessung der Fachhochschule weitergeht. Ich hoffe dazu wird später einmal berichtet.

Zum Titelbild gibt es auch einen kurzen Bericht, denn das schmunzige Altertum verdient eine kurze Würdigung. Ich wünsche ihnen einen nicht allzu strengen Winter.

Der Redaktor

Crambambuli am 20.11.2015

Crambambuli, für mich ein magisches Wort, mit vielen Erinnerungen verbunden. Endlich war es mir wieder einmal möglich, an unserem Crambambuli teilzunehmen. Fast hätte mir allerdings unsere SBB einen Strich durch die Rechnung gemacht, hatte sie doch zwischen Olten und Bern an diesem Tag ein gröberes Problem. Zum Glück gibt es ein dichtes Streckennetz und so fand ich den Weg nach Burgdorf via Solothurn doch noch.

Traditionell ist der Zähringerkeller als Durchführungsort. Das war schon 1975 bei meinem allerersten Crambambuli als junger Fuchs so. Dieses Crambambuli ist legendär, hatten wir doch vergessen, die Feuermeldeanlage im Zähringerkeller auszuschalten. Der Topf mit der brennenden Köstlichkeit wurde dann auch präzise unter einem Feuermelder abgestellt. Es dauerte auch nur kurze Zeit, bis die Feuerwehr mit Sirene und Blaulicht und vier Polizisten eintraf. Alle waren glücklich, dass nichts Schlimmes passiert war und gemeinsam genossen Alle das wun-



RESTAURANT 家酒請請
CHIN-CHIN
Da Gino

ITALIENISCHE + CHINESISCHE SPEZIALITÄTEN PIZZERIA

Rütschelengasse 17 · 3400 Burgdorf Oberstadt · 034 / 422 14 70
info@dagino.ch · www.dagino.ch

Die Burgdorfer Gasthausbrauerei

wünscht der GVTB
ein kräftiges

*vivat !
crescat !
floreat !*



Burgdorfer Gasthausbrauerei AG

Kornhausgasse 16, 3400 Burgdorf
Tel. 034 423 13 64 · Fax. 034 423 13 63
info@burgdorferbier.ch · www.burgdorferbier.ch



Florenza und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

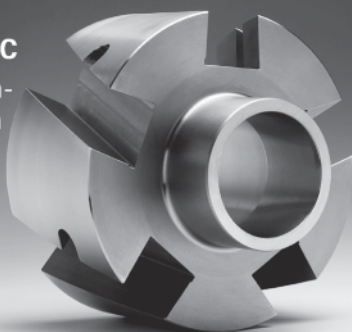
Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag



Huber Mechanik AG
Deibergstrasse 2
3629 Oppligen

Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



Fräsarbeiten CNC

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG
Tel. 031 838 50 70
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac
www.huber-mechanik.ch
whuber@huber-mechanik.ch



derbare Crambambuli, das leider allzu schnell leer war. Man stelle sich mal vor, Polizei und Feuerwehr im Dienst würde heute mit Studenten Crambambuli (alkoholhaltig!) trinken – ein schöner Skandal.

Zurück in die Gegenwart: Es war ein gemütlicher Abend. Die Brauer hatten ein herrliches Crambambuli gebraut. Die Gattin unseres AHP, Elsbeth, amtierte als Göttin und Ussan sowie Wyli verwöhnten die Schar AH's mit Nüssli, Mandarinen und Schöggeli. Später gab es feine Würstli. Fast zu schnell war das Crambambuli leer und wir mussten zu gewöhnlichem Stoff wechseln. Auch das Kanten kam nicht zu kurz und man schwelgte in Erinnerungen.

Schön, dass diese Tradition lebendig erhalten wird – wir sollten ihr Sorge tragen.

Urs Mönch v/o Kim

Seilerei Jakob, Ausflug des Stammes Burgdorf

Am 3. Dezember 2015 unternahm der AH-Stamm Burgdorf mit Besen und Verstärkung aus anderen Stämmen einen Ausflug nach Trubschachen zur Seilerei Jakob. Wir versammelten uns mitte Nachmittag vor dem Firmensitz der Jakob Rope Systeme. Es ist das schönste Gebäude von Trubschachen. Vor der Glasfront des Hauptgebäudes steht ein mit Stahlseilen stabilisierter Kreisel, der das Haus überragt. Die an der Südfassade angebrachte Photovoltaikanlage ist an einer Seilkonstruktion aufgehängt. Bereits das Firmengebäude zeigt eindrucksvoll, was das KMU Jakob herstellt und welche Ansprüche das Unternehmen hat: Seile produzieren für eindrucksvolle Architekturlösungen und statisch anspruchsvolle Konstruktionen.

Der Geschäftsinhaber Peter Jakob empfing uns persönlich im Besucherzentrum. Mit grosser Leidenschaft stellte er seine Firma vor, die heute weltweit tätig ist.

SENN AG[®]

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56
Telefax +41 62 788 56 60
www.sennag.ch



NEU stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky

Zuerst erfolgte ein kurzer Überblick über die Firmengeschichte. Die Firma wurde 1904 gegründet. Sie produzierte Hanfseile für die Landwirtschaft, um die Emmentaler Kühe anzubinden, den «Bimboum» zu fixieren und die Strohgarben



Nicht nur Zoo-Besucher kennen unbewusst die Produkte der Seilerei Jakob

zu schnüren. Schon sein Vater und Onkel produzierten Stahlseile. Heute werden aus den Drahtseilen auch Netze gefertigt.

Um Kosten zu senken, testete die Jakob AG 2003 die robotergestützte Netzproduktion. Doch dieser Versuch misslang. Kurz nach dieser Enttäuschung radelten Peter und Pia Jakob mit ihren drei Kindern durch das Mekongdelta.

Am Strassenrand stachen dem Unternehmer die flinken Hände der Vietnamesinnen ins Auge, welche in Windeseile Süssigkeiten verpackten und sauber stapelten. «Da wusste ich sofort: Diese Hände eignen sich perfekt für unser Seilerei-Handwerk!»

Kurz darauf gründete Peter Jakob eine Niederlassung in Ho Chi Minh Stadt (Saigon) zur Fertigung der Drahtseilnetze. Heute beschäftigt er 280 Mitarbeiter in Vietnam. Sie sind von ähnlichem Schlag, wie die Emmentaler: Genügsam, belastbar, solidarisch und stolz auf ihre Arbeit erklärte Peter Jakob mit grossem Respekt vor seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wer dem Unternehmer Peter Jakob zuhört und seine Fotos anschaut, wähnt sich in einem Tourismusbüro. Denn die Architekturseile der Firma Jakob verspannen und schützen weltweit Sehenswürdigkeiten aller Art: Die spektakuläre Volière des Zoos in Buenos Aires, die Zoogehege von Frankfurt und Basel, das riesige Schwebdach des Flughafens Bangkok, den Eiffelturm, das Zentrum Paul Klee in Bern ebenso wie die Überbauung Sihcity in Zürich.

Nach diesen mit Leidenschaft vorgetragenen Ausführungen zeigte uns ein Mitarbeiter die Produktion. Edeldahlseile werden noch immer auf 10 m langen Maschinen in Trubschachen hergestellt. Viele Kundenaufträge auch in der Seil- und Hebetchnik werden in der Schweiz ausgeführt.

Nach dieser interessanten Führung bei Jakob Rope Systems verschoben wir uns zur zweiten innovativen Firma in Trubschachen, zu Kambly. Dort wurde uns das Apéro serviert. Die Gelegenheit zum Kauf von Kambly Chrömi wurde rege genutzt. Gute Vorsätze zur Gewichtsreduktion wurden ignoriert.

Das Nachtessen erwartete uns im Hirschen Trubschachen. Hier begann das per-

fekte Chaos. Die Menünummern in der auf dem Tisch liegenden Speisekarte waren nicht identisch mit den Nummern der vorbestellten Menüs. Ich versuchte Klarheit zu schaffen, hatte aber in dem tumultartigen Durcheinander keine Chance. Die Serviertochter eilte mir zu Hilfe und verteilte farbige, dem Menü entsprechende Zettel. Doch die einen konnten nicht verstehen, warum die gelben Zettel für den Zwetschgenbraten und nicht für die Pouletbrüstchen stehen, auch würden die braunen Zettel besser zum Rehpfeffer statt zum Cordon Bleu passen. Erst nach dem Anstimmen des «Burgdorfers» kam Ruhe in das von den randalierenden Couleurbrüdern mit Absicht angefachte Menüchaos. Alle erhielten das gewünschte Menü und konnten über die Qualität nur rühmen.

An diesem Abend wurde viel gesungen, gelacht, geprahlt und es wurden Witze erzählt. Erst als Aladin aufschreckte und realisierte, dass sein letzter Zug schon bald fahren würde, waren wir uns der vorgeschrittenen Stunde bewusst. Aladin wurde von Ussan unserem AHP und Feuerwehrmann mit Licht aber nicht blau oder doch blau aber ohne Licht in flotter Fahrt zum Bahnhof geführt, die anderen beendeten den Abend weniger hektisch.

Peter Gfeller v/o Gefi

Voranzeige: Kulturanlass (mit Damen)

Donnerstag 15. September 2016



Ausflug ins aargauische Freiamt und das Seetal

Am Vormittag um 10 Uhr kommen wir in den Genuss einer Führung durch die ehemalige Benediktinerabtei Muri mit der barocken Klosterkirche – ein in der Schweiz einzigartiger oktogonaler Zentral-Kuppelbau, dem gotischen Kreuzgang mit den berühmten 57 Glasfenstern aus der Renaissancezeit und der Habsburgergruft sowie der romanischen Krypta aus der Gründungszeit des Klosters um 1030.

Anschliessend Fahrt mit Car über den Lindenberg an den Hallwilersee und Mit-

tagessen im Seehotel Delfin bei Meisterschwanden. Am Nachmittag Schiff-Rundfahrt auf dem See oder Bummel auf dem Seeuferweg. Rückfahrt im Car nach Muri.

Eine ausführliche Einladung mit Anmeldetalon wird den nächsten AH-Nachrichten Juni-August beigelegt. Organisation: H.P. Mürger v/o Vibram

Jahresbericht AHP 2015

Liebe EMEM, liebe AHAH, liebe GVerinnen

Das erste Jahr des neuen AHV-Vorstandes Burgdorf ist bereits Geschichte. Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr ein Kapitel zur GVTB-Geschichte mitschreiben durften.

Die traditionellen Anlässe wie Couleurball, AH-Schiessen (Stamm Bern), AH-Kegele (Bowling, Stämme Baden/Zürich) und Crambambuli (Stamm Burgdorf) wurden von den Organisatoren bestens vorbereitet und konnten alle mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Es waren fröhliche Stunden und die ausführlichen Berichte mit Bildern sind in den AH-Nachrichten erschienen.

Die Gesangproben unseres Chores im Eigenheim in Burgdorf wurden regelmässig sehr gut besucht. Als Krönung unserer Probenstätigkeit wurde unser Auftritt im Juni in Meiringen am Schweizer Gesangfest mit dem Prädikat sehr gut belohnt! Auch das CC-Kanten und die Gesangprobe bei Fidler in Neuenegg waren sehr gemütliche, gelungene Anlässe.

Die 117. ordentliche Hauptversammlung unseres Altherrenverbandes war gut besucht. Die statutarischen Traktanden konnten speditiv abgewickelt werden. Mit einer Laudatio zu den geleisteten Diensten als AHP und der Ehrenurkunde wurde Psycho von der Versammlung mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Nach der Versammlung wurde der Korona beim Kronenbrunnen von der Crambambuli-Schutzgöttin ein kühler Apéro kredenzt. Mit dem Nachtessen und wohlklingenden Kanten liessen wir den Abend ausklingen.

Der Jahresabschluss im Rahmen des Altherrenverbandes bildete die GVTB-Weihnachten. In einem ersten, weihnächtlichen Teil mit Kerzen, Weihnachtsbaum und dem Besuch des altbewährten Samichlauses, welcher doch einiges zu berichten wusste, stimmten wir uns auf die vorweihnächtliche Zeit ein. Nach dem Nachtessen wurde eifrig gesungen und mit einigen Witzen liessen wir das AH-Verbandsjahr sehr gemütlich verklingen.

Das alljährliche Obmännertreffen vor der GVTB-Weihnachten war sehr interessant. Die Stammobmänner berichteten von den Stammaktivitäten und wie das Stammesleben vor sich geht. Mit Frühstamm, FüDie-Stamm (Stamm am fünften Dienstag im Monat), Mittagessen-Stamm und anderen Stammvarianten sowie verschiedenen Traditionsanlässen in den Stämmen, werden die Programme je nach Anzahl der aktiven Mitglieder individuell gestaltet. Es steckt viel Arbeit in

der Programmgestaltung der Obmänner und dies sollte doch zu einem Stamm-
besuch aufmuntern!

Nicht vergessen wollen wir unsere AH-Nachrichten: in den vier Ausgaben 2015
waren dank sehr viel Engagement und Herzblut von unserem Redaktor Tevya,
sehr interessante Berichte und Informationen. Die Rubrik «Gseit isch gseit !» mit
den lustigen Zitaten sorgt auch immer für Schmunzeln. Die AH-Nachrichten bil-
den das Verbindungsglied zu all unseren Couleurbrüdern; die neuen Ausgaben
werden immer mit Spannung erwartet und genau gelesen. Speziell erwähnt sei
an dieser Stelle noch, dass Tevya dieses Jahr seine 50igste Ausgabe als Redaktor
gestaltet hat. In einer kleinen Feier bei der Druckerei Scheidegger in Burgdorf
und mit einem kräftigen Jubilate an der HV, durften wir Tevya unseren grossen
Dank für seine Tätigkeit als Redaktor seit 2003 mitgeben.

Für die grosse Arbeit welche in allen Chargen für die GVTB geleistet wurde, sei
es als AHV-Vorstandsmitglied, Redaktor, Dirigent, Stammobmann, Organisator
eines Anlasses, Sänger in unserem Chor oder stiller Helfer im Hintergrund, danke
ich Euch allen recht herzlich. Es braucht engagierte GVer welche die Fahne hoch
halten und unsere Werte weiterleben lassen!

An Gelegenheiten die «alte Burschenherrlichkeit» aufleben zu lassen und an
einem oder mehreren AH-Verbands- oder Stammanlässen teilzunehmen fehlt
es auch 2016 nicht.

Also, reserviert Euch die Termine der GVTB-Anlässe und trefft Eure Couleur-
freunde an gemütlichen Stunden.

Ich wünsche Euch allen ein frohes 2016 mit viel Energie und bester Gesundheit.
Mit herzlichen Grüssen in unseren Farben schwarz - weiss - schwarz

Euer Altherrenpräsident
Roland Fuchs v/o USSAN



BRUNO SCHULER UNTERNEHMENSBERATUNG

Gestaltung, Updates und Reengineering von Managementsystemen
(Qualitäts- (ISO 9001...EFQM), Umwelt- (ISO14001), Sicherheits- (EKAS...OHSAS18001)
und Corporate Social Responsibility- (ISO26000) Management)

Es ist Zeit für neue Herausforderungen!

Bruno Schuler v/o PSYCHO

Tel.: +41 79 430 10 22

Email: bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch HMP: www.bsu-stein-am-rhein.ch



Couleurball
Samstag 23. April 2016
Hotel Rüttihubelbad
in Walkringen



www.ruettihubelbad.ch

Programm: 18.30 Uhr Apéro
19.00 Uhr Nachtessen / Ball
Kosten pro Person: Fr. 85.– Apéro, Nachtessen, Ball
Getränke auf eigene Rechnung
Musikalische Unterhaltung:

COCKTAIL
Band

Anmeldetalon Couleurball, Samstag 23. April 2016

Name, Vorname, Cerevis: _____

Anzahl Personen: _____

Vorname Partnerin: _____

Anzahl Menu vegetarisch: _____

Bemerkungen: _____

Anmeldungen bis spätestens 11. April 2016 an:

Roland Fuchs v/o Ussan
Finkhubelweg 9
3400 Burgdorf
roland.fuchs@besonet.ch
079 471 19 00

Einladung zum 73. AH-Schiessen in Thun



**Schiessanlage
Guntelsey /Thun**

Samstag, 7. Mai 2016



Liebe GVer, liebe EM EM, AH AH, liebe GVerinnen und Kinder

Das diesjährige AH-Schiessen, organisiert durch den Stamm Thun, findet in einer der modernsten Schiessanlagen der Welt, in der Guntelsey, statt. Die Anlage ist am besten via Allmendingen Thun erreichbar. (Navyeinstellungen: Allmendingen bei Thun / Guntelsey, Nr 1) Da das Schiessen selbst eigentlich nebensächlich ist, sind alle, das heisst auch Nichtschützen herzlich eingeladen. Wichtig ist doch das gemütliche Beisammensein, zu Kanten und den GVer - Geist und die Freundschaft zu pflegen.

Der Anlass findet statt am: **Samstag, den 7. Mai 2016**

Der Schiessbetrieb ist zeitlich beschränkt, es wird um rechtzeitiges Erscheinen gebeten. Geschossen wird auf Scheiben mit elektronischer Anzeige. Nach dem Schiessen ist eine einfache Verpflegung im Standrestaurant organisiert.

Programm

Öffnung der Schützenstube	08.30 Uhr
Standblatt- und Munitionsausgabe	08.45 Uhr
Schiessbeginn	09.30 Uhr
Letzte Standblattausgabe	11.00 Uhr
Schiessende (ultimativ)	11.30 Uhr

(Nach 11.30 Uhr kann nicht mehr geschossen werden)

Schiessprogramm

Glücks-Stich:	Errechnet aus den 3 Schüssen des GV-er Stiches
GV-er Stich:	3 Schuss auf Scheibe A 100
AH-Stich:	12 Schuss auf Scheibe A 10 (Total der 10 besten Schüsse)
Betreuung und Aufsicht Standblattausgabe	Amtierende Schützenmeister Im Büro OG (Lift)
11.30 Uhr	Apéro im Sitzungszimmer OG (wird vom AH-Stamm Thun bezahlt)
12.15 Uhr	Essen im Militärsaal
Anschliessend:	Rangverkündigung

Sollten genügend Interessenten/Innen für ein Parallelprogramm vorhanden sein, wäre ein Besuch im Kunstmuseum Thun (Woherpanorama; ein relativ unbekanntes Rundrelief) von 09.30 bis 11.00 Uhr vorgesehen. (Der Transport würde ad hoc ab Schiessstand mit PW's organisiert.

Kosten:

Essen: Menüpreis ca. Fr. 25.–
Schützenkarte (Stich): Fr. 20.– inkl Muniton und obligatorische Versicherung aller Teilnehmer
Kosten Panorama: Fr 9.– /Person + Fr. 120.– für Führung

Anmeldungen bis 23. April 2016 stammweise oder direkt an:

Urs Aeschbach v/o Tukan; Mobil: 079 224 94 70; aeschbach-acon@bluewin.ch

Die Anmeldungen sollten mind. enthalten: Name, Vorname, Cerevis, Jahrgang, Stamm, Anzahl Menüs, Besuch Woherpanorama erwünscht.
Der Thunerstamm freut sich schon jetzt auf eine grosse Anzahl Anmeldungen.

Mit Farbengruss: Das OK Stamm Thun

Jahresrückblick 2015

Viele renommierte Zeitschriften und Tageszeitungen pflegen zum Jahresanfang einen Jahresrückblick zu präsentieren. Das können die AH-Nachrichten natürlich auch. Ich versuche zudem hier Bilder zu zeigen, die es wegen fehlendem Platz bisher nicht in dieses Medium geschafft haben. Diesen Versuch dürfen Sie liebe Leserinnen und Leser natürlich jederzeit kritisieren oder kommentieren. Auf Antworten bin ich gespannt.



Psycho übergibt sein sehr souverän geführtes Amt an Ussan. Und Ussan übernimmt ebenso souverän die Verantwortung für unsere Verbindung und kümmert sich vorerst um die Jubilare, insbesondere um die über hundertjährigen.



Umgehend findet auch der Couleurball auf der Moosegg statt. Schöne Stimmung, gute Beteiligung. Und etwas später versuchten sich die Thuner AH mit Pilzen aus einer Bio-Pilzzucht zu vergiften. Es war bestimmt kein Versuch und er wäre ohnehin misslungen, denn die Pilzgerichte waren für alle gut verträglich, geniessbar und der Ort war für mich aussergewöhnlich.



Am AH-Schiessen pflegte man nicht nur den Apéro. Das Pony von Tipi sorgte für Aufregung und ein Happy End. Und auch in Burgdorf an den Jahresversammlungen war der Apéro beim Kronenbrunnen eine angenehme Abwechslung.



Bei unserem Ständchen in Meiringen hatten wir viele interessierte Zuschauer/hörer, die auch grosszügig applaudierten. Das gute Fondue beim Stamm Thun haben sich einige redlich mit dem Aufstieg nach Ramslauenen verdient.



Der AH-Stamm Biel wurde von Margrit und Stamm an den Bielersee zum traditionellen «Pergola-Stamm» eingeladen und hat wie immer wohlgelebt. Auch der Familien-Güggeler im Forst war ein Grosse Erfolg.



Auch die Burgdorfer haben zum Wanderstab gegriffen, den Jura erforscht und sich anschliessend bei Cristina und Hansruedi Steffen verwöhnen lassen. Ähnlich verwöhnt wurden einige GVerinnen und GVer anlässlich des 90. Geburtstages von Rätus.



Nach dem Bowling/Wildessen bei den Stämmen Baden und Zürich war auch die Beteiligung an der GV-Weihnachten sehr gut und es herrschte eine tolle Stimmung. Allerdings würde ich eine Weihnachtsgeschichte von Pisa vorziehen.



Danach herrschte Hochbetrieb in der Samichlousenbackstube, bevor er dann den Kindern in der Waldhütte eine weihnächtliche Geschichte erzählen konnte. Wie Insider berichten, handelte sie von einer Weihnachtsfeier in Hühnerstall.

TEVYA

Stiftung Berner Fachhochschule am Standort Burgdorf

Ein Gemeinschaftswerk aller Burdorfer Tech-Verbindungen

Unter dem Namen «Stiftungsfonds Technikum Burgdorf» wurde im Jahre 1942 anlässlich der 50-Jahrfeier des Technikum Burgdorf auf Initiative der AH-Verbände aller Verbindungen in Burgdorf ein Fonds geschaffen. Studierenden in oberen Semestern, welche aus finanziellen Gründen ihr Studium abbrechen müssten, wollte man durch finanzielle Unterstützung einen Studienabschluss ermöglichen. In einer Sammelaktion äufnete man durch Spenden aus Industrie und Gewerbe, Gaben von AH-Mitgliedern und ehemaligen Studierenden und weiteren Gönnern, einen Stiftungsfonds. Im Stiftungsrat hat jede der 8 Burdorfer Tech-Verbindungen einen Sitz.

Mitglieder des aktuellen Stiftungsrates

Präsident	Röben Oliver	v/o Nemo	Amicitia
Vizepräsident	Bruno Mancini	v/o Arctod	Zähringia
Kassier	Bühler Ernst	v/o Joko	TTB
Protokoll	Portmann Stefan	v/o Buddha	Technica
	Albrecht Bruno	v/o Silan	Die Ruithonen
	Büchler Markus	v/o Askiro	GVTB
	Schmid Samuel	v/o Rocco	Kyburgia

Die Studentenverbindung Berna Bertholdiensis wurde aufgelöst und kann deshalb ab 2015 keinen Vertreter mehr delegieren.

Vertreter der Berner Fachhochschule Burgdorf
Romani Markus Abteilung Architektur, Holz und Bau
Hungerbühler Roland Abteilung Technik und Informatik

Rückblick auf die Aktivitäten im Jahre 2015

Ausbildungsbeiträge

Um Beiträge zu erhalten müssen Studierende für jedes Semester ein Gesuch mit detaillierten Unterlagen über die finanzielle Situation einreichen. Jeweils kurz nach Semesterstart findet eine Stiftungsrat-Sitzung statt um die eingereichten Gesuche zu behandeln. Wir machen es uns nicht leicht, was sich oft auch in längeren Diskussionen zeigt, ein klares Bild von der Lage der GesuchstellerInnen zu erhalten. Neben der Beurteilung der Stiftungsmitglieder ist uns auch die Einschätzung der Vertreter der Fachhochschule sehr wichtig. Sie beurteilen die Leistungen und Verhalten der GesuchstellerInnen während des Studiums an der Fachhochschule Burgdorf. Wichtig für einen Ausbildungsbeitrag ist uns auch, dass die Voraussetzungen erfüllt sind, das Studium erfolgreich abzuschliessen zu können.

In diesem Jahr wurden 9 Gesuche positiv beurteilt und Ausbildungsbeiträge von insgesamt CHF 24'000.– ausbezahlt.

Ab und zu belegen Dankeschreiben, wie froh Studierende über die Unterstützung aus unserem Fond sind. Seltener tritt der Fall ein, dass ein vor Jahren unterstützter Student sich meldet und die vor über 10 Jahren erhalten Stipendien zurückzahlt.

Ver mehrt werden von Studierenden anderer Universitäten/Fachhochschulen Gesuche eingereicht. Diese Gesuche werden gemäss Statuten abgelehnt, weil nur Stipendien am Standort Burgdorf vergeben werden.

Finanzen

Das seit mehreren Jahren tiefe, respektive negative Zinsniveau macht es für die Stiftung äusserst anspruchsvoll aus dem vorhandenem Fondvermögen genügend Ertrag für die Vergabe von Stipendien zu erzielen. Die Anlagestrategie wird angelehnt an Vorgaben für Pensionskassen, jedoch mit höherem Aktienanteil. Das Ziel ist, das Kapital zu erhalten und daraus genügend Ertrag für die jährlichen Stipendien zu generieren. Gemäss kantonalen Vorgaben und Gesetzen wird die Jahresrechnung der Stiftung durch eine externe Revisionsgesellschaft geprüft.

Markus Büchler v/o Askiro

GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten!

Singen in Burgdorf

Die nächsten Proben

Dienstag, 26. Januar 2016,	ab 18 Uhr
Dienstag, 23. Februar 2016,	ab 18 Uhr
Dienstag, 22. März 2016,	ab 18 Uhr
Dienstag, 26. April 2016,	ab 18 Uhr
Dienstag, 24. Mai 2016,	ab 18 Uhr
Dienstag, 28. Juni 2016,	ab 18 Uhr
Dienstag, 23. August 2016,	ab 18 Uhr
Dienstag, 27. September 2016,	ab 18 Uhr Singen bei Fidler
Dienstag, 25. Oktober 2016,	ab 18 Uhr
Dienstag, 22. November 2016,	ab 18 Uhr

Für die weiteren Termine 2016 bitte die Homepage:
www.gvtb.ch konsultieren

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Bier oder einem Imbiss.

Zukünftige Anlässe im AH-Verband...

Mittwoch, 16. März 2016	CC-Kanten im Eigenheim
Samstag, 23. April 2016	Couleurball im Hotel Rütthubelbad, Walkringen
Samstag, 7. Mai 2016,	AH-Schiessen in der Guntelsey, Thun
Samstag, 11. Juni 2016,	Jahresversammlungen und Stiftungsfest (120 Jahre GVTB!)
Mittwoch, 15. Juni 2016	CC-Kanten beim TTB in Oberhofen
Sängertag in Rapperswil BE	
Samstag, 3. September 2016	Sängertag in Etziken SO
Donnerstag, 15. September 2016	Kulturanlass im Muri AG
Samstag, 15. Oktober 2016	AH-Kegeln mit Wildessen am Bielersee
Mittwoch, 9. November 2016	CC-Kanten im Chutziturm Thun
Samstag, 10. Dezember 2016	Obmännertreffen, GV-Weihnachten

...und bei den Stämmen

Aarau

Freitag, 24. Juni 2016, Hallwylersee-Rundfahrt

Bern

Samstag, 3. Dezember 2016, Waldweihnachten

Biel

Samstag, 15. Oktober 2016, AH-Kegeln am Bielersee

Burgdorf

Freitag, 26. Februar 2016, Reminiszenzen und Filmdokumentationen aus dem Leben eines Militärpiloten (Jet I) anschl. Szegedinerulasch

Freitag, 18. November 2016, Crambambuli im Zähringia-Keller in Burgdorf

Thun

Mittwoch, 15. Juni 2016, CC-Kanten in Oberhofen

Adressänderungen

Peter Althaus v/o Paulus, Bödeliweg 8, 4856 Glashütten

Max Kuratli v/o Grizzly, Eichenstrasse 1, 4573 Lohn-Ammannsegg

Hans Sommer v/o Cophta, Zelgweg 15, 3110 Münsingen

Urs Leiser v/o Harley, Talstrasse 51, 5042 Hirschthal

Erwin Studer v/o Winu, Horwerstrasse 35, 6010 Kriens

Austritte

Jürg Freudiger v/o Arcus, T 63 (wegen gesundheitlichen Problemen)

Medienspiegel

Im «Unser Steckenpferd», unabhängige Fach- und Verbandszeitschrift von IBV – 1. ÖBSC – GAMBRINUS, also der Sammlervereine von Bierartikeln aus Deutschland, Österreich und der Schweiz habe ich einen Beitrag gefunden, der vielleicht bei einigen von Euch auf Interesse stösst. Es geht um das Reinheitsgebot. Die meisten Biertrinker haben bestimmt schon davon gehört oder gelesen. Und wissen wahrscheinlich was es bedeutet. 2016 feiert dieses, bekannt als erstes Lebensmittelgesetz der Welt, seinen 500. Geburtstag.

Am 23. April 1516 erliessen die bayerischen Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. in Ingolstadt die bayerische Landesordnung von 1516, darin die Verordnung des Inhalts: «das füran allenthalben in unseren Stetten, Märckten unn auf dem Lannde zu keinem Pier merer stücker dann allain Gersten, Hopfen unn Wasser genommen und geprauchet sölle werden».

Hier fehlte natürlich die Hefe, die man als wichtigen Bestandteil für einen geordneten Gärprozess noch nicht kannte. Damals waren die Gärbottiche offen und in stark durchlüfteten Räumen aufgestellt. Mit dem Effekt, dass die in der Luft immer vorhandenen wilden Hefebestandteile den Gärprozess einleiteten und halt oft das Bier sauer werden liessen. Heute werden in den Brauereien,

und auch im Weinbau, nur noch Reinzuchthefen eingesetzt, wobei viele Brauereien ihre eigenen Hefestämme pflegen.

Aber die Verordnung hatte noch ein anderes Ziel. Um die Haltbarkeit des Bieres zu verbessern (es gab noch keine Kühlschränke) hatte man dem Bier oft die wildesten, unmöglichsten und leider häufig auch giftigen Kräuter und Ingredienzen beigemischt. Bier galt aber schon damals als gesundes Getränk. Durch den Sudvorgang war es weitgehend keimfrei, was man vom verfügbaren Trinkwasser nicht immer behaupten konnte.

Bestimmt gab es ältere Verordnungen dieser Art, aber oft sind sie halt verschwunden. Im Staatsarchiv Bamberg ist nun ein amtlicher Ungelderlass gefunden worden. Ungeld ist ein Vorgänger unserer heutigen Bier- oder Alkoholsteuer. Damals hat der Fürstbischof Heinrich III. Gross von Trocknau am 12. Oktober 1489 verfügt, dass das Ungeld fortan auch für Bier entrichtet werden müsse, und zwar nur für ordentliches, gutes Bier. Was darunter zu verstehen war liest sich in der Urkunde so: «In söllichs bier in brewen und im syeden nichts mehrde dann malczs, hopffen und wasser nehmen und brauchen.»

Fazit: der Staat hat schon immer versucht die armen Wein- und Bierliebhaber zu schröpfen und auch alte Gesetze waren mangelhaft.



In der Oktoberausgabe des SAMMLER ANZEIGER fand ich auf Seite 9 unter dem Titel: Schnäppli-Jagd am 24. Arlesheimer Flohmarkt, neben dem Bericht über den Flohmi und einigen Bildern auch ein Bild mit einem Verkaufstand, auf dem alle angebotenen Gegenstände sehr übersichtlich und schön geordnet präsentiert wurden. Bei etwas genauerer Betrachtung stellte ich fest, diesen Verkäufer

kenne ich doch, das ist ja AH Otto Borst v/o Obo. Ich habe ihn dann kontaktiert um sicher zu sein. Er betätigte mir meine Feststellung und erklärte mir, dass er etwa sieben Stunden hinter diesem Tischchen verbracht hat und Gegenstände für mehrere hundert Franken verkaufen konnte.

TEVYA

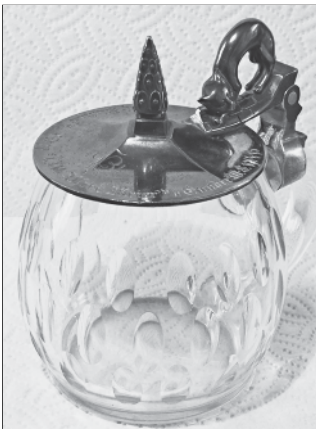
Fundsachen

Anlässlich des Obmännertreffens in Burgdorf vor der GV-Weihnachtsfeier hat uns AH Willy Wirz v/o Funk ein Deckelglas zur Aufbewahrung im Archiv übergeben. Über Deckelgläser habe ich kürzlich schon etwas geschrieben. Aber die-

ses Deckelglas ist so ausserordentlich, dass es hier wirklich dokumentiert werden muss!

Die Widmung auf dem Deckel lautet: «Adolf Blattner v/o Gropp s/l Lbb Alfred Meier v/o Quader W.S. 1914/15.» Es ist also über hundert Jahre alt. Funk erklärte uns dann auch wie er zu dieser Kostbarkeit gekommen ist. Quader hat ihm das Deckelglas übergeben und auf die Deckelunterseite folgende Widmung gravieren lassen: «Alfred Meier v/o Quader s. L. Willy Wirz v/o Funk 24. 12. 1987.» Ein würdiges Weihnachtsgeschenk.

Und wenn man dieses Wunderstück näher betrachtet, stellt man sofort fest: das ist ein sehr edles Ding. Zwar ist die Erscheinungsform nicht vergleichbar mit den üblichen Deckelgläsern. Schon den stilisierten Baum in der Mitte des Deckels kann ich noch nicht zuordnen, vielleicht ein heraldisches Symbol? Der Deckelknopf ist noch spezieller: eine sich buckelnde Katze mit eingezogenem Schwanz auf einem Dachgiebel. Um dies zu deuten müsste man wahrscheinlich vor hundert Jahren in Luzern gelebt haben. Vielleicht eine Andeutung auf die Katzenstrecker?



Das 100jährige Deckelglas



Der spezielle Aufbau mit Katze

Eigentlich genug der Symbolik, aber es geht noch weiter. Die fein eingeschliffenen Facetten im Glas deuten auf Kristallglas hin. Der Deckel ist nicht aus Zinn, dem Klang nach deute ich auf Silber, auch die Patina deutet darauf hin. Nur die Befestigung am Henkel scheint Zinn zu sein, farbliche Unterschiede deuten darauf hin, zudem lässt sich Silber kaum problemlos um einen Henkel an einem empfindlichen Glas schlingen. Beim Deckelgelenk befindet sich zudem eine Signatur des Hersteller/Künstlers/Silberschmieds, ich weiss es nicht. Es sieht etwa so aus: «I/O*» Sie erahnen es wahrscheinlich, liebe Leserinnen und Leser, das Deckelglas ist jetzt bei mir. Da unser Archiv zur Zeit eher wie eine Gerümpel-



Widmung auf dem Deckel



Widmung auf der Deckelunterseite

kammer aussieht (und es auch ist), hat der Vorstand beschlossen, dass ich dieses Deckelgals leihweise in meiner Sammlung aufbewahren soll. Ich binde daran eine Etikette: Besitz der GVTB. Und ich werde noch etwas daran herumforschen.

TEVYA

Unsere Verstorbenen

Hans Niklaus v/o Zar
Theodor Christen v/o Dux

E 45	9. Juli 2015
T 40	5. Dezember 2015

Wir gratulieren

Die bereits zur Tradition gewordene Rubrik erscheint ab dieser Nummer in leicht abgeänderter Form. Bisher wurde den Jubilaren gratuliert, nachdem sie ihren Geburtstag gefeiert hatten, nach dem Motto: vorher gratulieren bringt Unglück.

Neu werden die kommenden Geburtstage aufgeführt, damit die Leserinnen und Leser die Möglichkeit haben, ihnen bekannten Kommilitonen wirklich zum Festtag gratulieren zu können. Nun gibt es halt in dieser Ausgabe «es Gnusch». Aber die vergangenen Geburtstage sollen nicht vergessen werden.

Zum 103. Geburtstag

Oskar Zimmerli v/o GIRL

25. April 2016

Zum 97. Geburtstag

Theo Merz v/o FOX

24. April 2016

Zum 96. Geburtstag

Heinz Strub v/o UELI

06. Dezember 2015

Zum 95. Geburtstag

Hans Riedtmann v/o STORCH

27. Mai 2016

Zum 93. Geburtstag

Walter Reber v/o SPECHT

01. Dezember 2015

Zum 92. Geburtstag

Jakob Fritschi v/o JEEP

10. April 2016

Zum 91. Geburtstag

Miro Capponi v/o TASSO

15. Dezember 2015

Erich Conrad v/o TERRI

15. März 2016

Zum 90. Geburtstag

Otto Borst v/o OBO

04. Dezember 2015

Hansruedi Frei v/o REX

24. Februar 2016

Peter Schwaar v/o KONDOR

19. April 2016

Zum 85. Geburtstag

Alfred Gosteli v/o PIC

27. Februar 2016

Peter Streit v/o CAP

25. Mai 2016

Zum 80. Geburtstag

Willi Aeberhard v/o RIO

26. Januar 2016

Hanspeter Mürger v/o HÄMPU

02. April 2016

Andreas Zogg v/o NADIR

01. Mai 2016

Heinrich Schmid v/o VIETA

03. Mai 2016

Zum 75. Geburtstag

Martin Germann v/o SANTOS

13. Januar 2016

Zum 70. Geburtstag

Jürg Tschabold v/o MUTZ

17. Januar 2016

Kurt Ochsenbein v/o PANDA

27. Januar 2016

Peter Zurbuchen v/o ZURI

28. Februar 2016

Martin Guggi v/o TINU

11. März 2016

Zum 65. Geburtstag

Hans-Jörg Feller v/o REGULUS
Peter Wyss v/o AZDAK

14. Februar 2016
30. April 2016

Zum 60. Geburtstag

Martin Gmünder v/o SMART
Ernst Lüthi v/o ZÄCH
Hansjörg Steiner v/o ANTE
Martin Feuz v/o LUPUS
Willy Wüthrich v/o ORGI
Erhard Röthlisberger v/o BISCO
Bernhard Leu v/o CORN
Peter Keller v/o KICK

11. Dezember 2015
03. Januar 2016
04. Januar 2016
28. Februar 2016
11. März 2016
29. April 2016
02. Mai 2016
09. Mai 2016

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand und die Redaktion alles Gute, gute Gesundheit und viele genüssliche Zeiten im Kreise der Familie und der GVTB. Prost!

Gseit isch gseit !

«Ja, aber Gabli han ig scho gnueng.» Der Tipi am Adväntschtamm ds Bärn, wo der Mutz het afa Schtüehl, Gschirr u Bschteck umeschiebe u gfragt het, ob er ou a üse Tisch dörf sitze.

«Ja, we doch ‚d‘Aktivitas‘ so es schöns Böimli uufgestellt het....» der Knox am Obmännerträffe ds Burgdorf, wo der Ussan erklärt het, dass me a de bishäriige Aaläss wöll feschthalte, o we nümme soviel Altherre tüege teilnäh.

«Da kenne mer äüä niemer.» D’ Suzanne zum Fidler under der Tür vom Kongrässhuus ds Biel, öppe zäh Sekunde bevor ig ihne ha chönne es guets Nöis wünsche, wo si ds Nöijahrskonzärt hei wölle lose u luege.

*GV-er –
berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*

AH-Verband

Präsident:	Roland Fuchs v/o Ussan, Finkhübelweg 9 3400 Burgdorf	079 471 19 00	034 423 46 64	roland.fuchs@besonet.ch
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	079 652 19 77	031839 34 20	gerhard.fuchs@vtxmail.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	078 910 63 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Aktuar:	Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	079 223 15 49	034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Kassier:	Jürg Faerber v/o Tomte, Rosigweg 2, 3506 Grossehöchstetten	079 447 08 78	031 711 05 94	jfaerber@bluewin.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Inserate:	Bernhard Blaser v/o Janosch, Buchbergweg 17, 3414 Oberburg	079 393 76 91	034 423 12 75	bernhard.blaser@besonet.ch

Homepage: www.gvtb.ch

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	079 599 90 19	031 376 69 96	triton@gvtb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Finkhübelweg 5, 3400 Burgdorf	079 582 83 51	034 423 83 51	tobaias@gvtb.ch

Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9F 636,990.0	079 652 19 77	031 839 34 20	gerhard.fuchs@vtxmail.ch
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wyli, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B	079 411 20 12	034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	Hotel Zofingen , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Jürg Moser v/o Mistral, Höhenweg 2, 4812 Mühlethal		062 752 26 02	mail: higway2@bluewin.ch
Basel:	Stammlokal vakant Stamm 1. Mittwoch im Monat mit Damen Obm.: Christian Ruetsch v/o Samos, Belchenweg 9B, 5722 Gränichen		062 842 16 79	christian.ruetsch@zik5722.ch info@bundesbaehnl.ch
Basel:	Restaurant Bundesbahn , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehnl.ch, Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 361 91 88		061 331 40 01
Bern:	Restaurant Weissenbühl , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 18.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 18.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr	031 371 53 21		
Biel:	Obm.: Daniel Ott v/o Narok, Ammannstrasse 2, 3074 Muri b. Bern, Rest. Waldschenke , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	079 663 77 70 032 381 12 17	031 951 39 74	mail: narok@gvtb.ch
Burgdorf:	Da Gino , Rüttschelengasse 17 , 3400 Burgdorf Obm. Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf	034 422 14 70	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	Stammlokal vakant Stamm nach Anfrage beim Obmann Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		034 422 72 80	041 420 45 55
Solothurn:	Restaurant Lüdi , Stamm nach Jahresprogramm Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzsw. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76		w.wirz@gmx.ch
Thun:	Restaurant Rössli Dürrenast , Frutigenstrasse 73, 3604 Thun 1. und 3. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Rössli Dürrenast, Thun Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Rossweg 10, 3707 Faulensee	033 334 30 60	079 797 77 07	erhard.roethlisberger@solnet.ch kontakt@roessli-duerrenast.ch
Zürich:	Restaurant Johanniter , Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Morgenstr. 27, 8620 Wetzikon	079 224 94 70 044 253 62 00	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch aeschbach-acon@bluewin.ch
			044 972 31 77	hansjoerg.steiner@gmx.ch

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnement der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 400 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.
 Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

Redaktionschluss Nr. 2016 / 2 – 21. April 2016

P.P.

3400 Burgdorf 1
Post CH AG

**Adressänderungen
und Retouren**

Roland Fuchs v/o Ussan
Finkhubelweg 9
3400 Burgdorf

Volland AG, Ifangstrasse 103
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97
Fax 044 817 97 00, www.volland.ch

**Voll im Trend:
Kabeltechnik mit System.**

VOLLAND

FULL HOUSE

